

Forschungsprojekt der Zürcher Hochschule der Künste und der Firma Opticalight

Die Zürcher Hochschule der Künste ZHdK hat zusammen mit der Firma Opticalight ein bedeutendes Forschungsprojekt zum Thema Licht im Stadtraum erfolgreich abgeschlossen. Als direkte Folge des Projektes werden gegenwärtig umfangreiche Lichtinstallationen in der Stadt Zürich realisiert.

Ein Team des Departements Design der ZHdK erforschte in zwei Projekten die gestalterischen und technischen Grundlagen für neuartige Beleuchtungsstrategien im urbanen Raum. Die Förderagentur für Innovation des Bundes (KTI) unterstützt die beiden Forschungsprojekte ‚Lichtprojektionsverfahren‘ und ‚Stadtraummodulation‘.

Städteplanung konzentriert sich immer noch schwergewichtig auf die funktionelle und ästhetische Wirkung von Objekten wie Häuser, Strassen oder Stadtmöblierung, und sie stellt Erschliessungssysteme bereit (Medien, Verkehr, Energie). Die französische Metropole Lyon hat früh erkannt, dass Licht ein wesentliches Element in der Gestaltung der urbanen Zentren ist und mit einem ‚plan lumière‘ darauf reagiert. Diese Strategie wurde in der Zwischenzeit von vielen europäischen Städten adaptiert. Die Fragen nach Energieeffizienz, Lichtverschmutzung und Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieren blieben jedoch unbeantwortet. Hier setzt der Forschungsgedanke der beiden Projekte ‚Lichtprojektionsverfahren‘ und ‚Stadtraummodulation‘ an, indem Licht nicht als absolute oder rein technische Grösse verstanden wird. Der neuartige Forschungsansatz versucht den urbanen Raum als Licht-Raum-Kontinuum zu verstehen und mit den geeigneten Medien zu bespielen.

Entsprechend suchten Studierende des Bachelor Design der ZHdK nach Visionen und Strategien im Umgang mit urbanen Lichträumen. Im Zentrum standen nicht Lösungen oder konkrete Vorschläge, sondern die Erforschung verschiedener Aspekte rund um das „light sculpturing“, die Modulation mit Licht. Dieses „Modellieren am Stadtbild“ mit expliziter Lichtführung oder mit „Schattensimulation“ hat grosses Potenzial für die Gestaltung des urbanen Nachtraumes. Zudem wurden in verschiedenen Workshops mit Dozierenden, Studierenden und Vertretern des Wirtschaftspartners Opticalight auch neue Forschungsfragen generiert.

Von Seite ZHdK wurden beide Projekte von Hansuli Matter geleitet.
Kontakt: Prof. Hansuli Matter, Leiter Studiengang Bachelor Design,
Tel. 043 446 32 84, hansuli.matter@zhdk.ch

<p>ZHdK: Die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) bietet - als grösste Kunsthochschule der Schweiz – Bachelor- und Master-Studiengänge in den Disziplinen Design, Film, Fine Arts, Musik, Tanz, Theater, Vermittlung und Transdisziplinarität an.</p>
--

Weitere Informationen unter www.zhdk.ch und www.opticalight.ch sowie www.stadt-zuerich.ch (Städtebau, Plan Lumière)